

Der Veranstalter



Die Akademie forum masonicum wurde 1979 von Freimaurern als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie behandelt auf ihren öffentlichen Akademietagungen und Seminaren in Vorträgen, Gesprächen und Foren Probleme der Menschen und Gesellschaft unserer Zeit. Sie will dadurch mitwirken am freimaurerischen Auftrag zur Verwirklichung von Humanität.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ebenso wie die Mitgliedschaft in der Akademie setzen die Mitgliedschaft in einer Freimaurerloge nicht voraus.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

10:30 Uhr

Tradition: Quelle oder Ende des Selbst und der Gemeinschaft?

Eine Mentalitätsgeschichte des Umgangs mit Tradition

Referat von Dieter Ney und anschließende Diskussion

gegen 12:15 Mittagspause

13:30 Uhr

„The invention of tradition“

Referat von Professor Dr. Dieter Binder und anschließende Diskussion

15:00 Uhr

Vom Nutzen und Nachteil der Tradition für die Freimaurerei

Ein Diskussionsanstoß

Referat von Dieter Ney und anschließende Diskussion

16:30 Uhr

Schlussrunde

Die Akademie forum masonicum e.V.
lädt ein zum

öffentlichen Seminar mit dem Thema

Lebensquell und Würgegriff

Zur Bedeutung von Tradition in der Kulturgeschichte und in der Freimaurerei

Samstag, 1. Juli 2017, in Bonn
Hegelstr. 14, 53177 Bonn-Heiderhof

Die Referenten

Professor Dr. Dieter A. Binder

ist Historiker an der Universität Graz und an der Andrassy Universität Budapest, Mitherausgeber des Internationalen Freimaurerlexikons, Publizist im Bereich der Freimaurergeschichte und Vorstandsmitglied der *Akademie forum masonicum e.V.*

Dieter L. Ney, M.A.

ist Philosoph und Religionswissenschaftler. Er ist Vorsitzender des Vorstandes der *Akademie forum maso-nicum e.V.* und Autor des Buches „Müssen Freimaurer Vampire jagen?“

Das Thema

Im Jahr 2017 feiert die Freimaurerei die Gründung ihrer ersten Großloge in London vor dreihundert Jahren. Grund genug, über die Rolle der Tradition in der Freimaurerei nachzudenken, zumal sich schnell zeigt, wie komplex sie ist.

Als unbestritten darf gelten, dass sich auch die Identität der Freimaurerei über den Rekurs auf die Überlieferung gebildet hat. Überkommene Rituale und das freimaureische Brauchtum prägen bis heute inhaltlich einen großen Teil des gemeinschaftlichen Handelns in einer Freimaurerloge.

Über diese inhaltliche Prägung hinaus nutzte man die identitätsstiftende Kraft der Tradition auch, um sich über fiktive Traditionen ideologisch aufzuwerten. So findet sich in den „Alten Pflichten“ (1723) von James Anderson eine Erzählung über die bis in die Urzeit der Menschen zurückweisenden Anfänge der Freimaurerei. Historisch hingegen kann man durchaus schon eine Kontinuität zu den mittelalterlichen Bauhütten in Frage stellen, umso mehr gilt dies für die Anknüpfung an die Templertradition, die in Ritualssystemen der so genann-

ten „weiterführenden Grade“ oder „Hochgrade“ gepflegt wird.

Tradition schafft Gruppenidentität und der Verweis auf die Tradition/auf Traditionen dient der Legitimierung von Autorität und der Sicherung von Authentizität; darin unterscheidet sich die Freimaurerei nicht von vielen anderen gesellschaftlichen Gruppen. Interessant wird der Blick auf die Tradition in kulturgeschichtlicher Hinsicht dann, wenn man bedenkt, dass die Anfänge der institutionellen Freimaurerei in die Zeit der Neuzeit bzw. Aufklärung fallen, die mentalitätsgeschichtlich der Tradition ausgesprochen kritisch gegenüber stand, eine Haltung, die im freimaurerischen Konzept einer *Arbeit an sich selbst* im Sinne einer Selbstbildung einen Ausdruck findet.

Der Tradition des Akademie-Seminars folgend beleuchtet Professor Dr. Dieter Binder auch diesmal wieder die freimaurergeschichtlichen Aspekte des Themas, wohingegen Dieter Ney die Kulturgeschichte des Begriffes Tradition thematisiert.

Eintritt und praktische Hinweise

Die Gebühr für die Teilnahme am Frühjahrsseminar der Akademie beträgt 15 EUR, Mitglieder der *Akademie forum masonicum* sind hiervon befreit. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Mittagessen und Kaffee werden zu moderaten Preisen vor Ort angeboten.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit der Buslinie 611 vom Bonner Hbf oder vom Bahnhof Bad Godesberg bis zur Haltestelle Heiderhof/Kantstr.

Anmeldung zum Akademieseminar der *Akademie forum masonicum e.V.*

in Bonn, Samstag, den 1. Juli 2017

Name:

Straße:

Ort:

eMail:

Teilnehmerzahl:

.....
Datum und Unterschrift

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumsituation begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, Ihre verbindliche Anmeldung für die Tagung frühzeitig an die folgende Post- oder eMail-Adresse zu senden:

Herrn Professor Dr. Martin Wilmers
Schiffsweg 11, 50259 Pulheim
eMail wilmers.m@online.de
oder eMail: info@akademie-forum-masonicum.de

und den Teilnahmebeitrag auf das Vereinskonto zu überweisen:

Akademie forum masonicum e.V.
IBAN DE51 3804 0007 0233 9000 00
BIC COBADEFFXXX („O“ ist der Buchstabe, nicht die Null!)

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind verfügbar unter www.akademie-forum-masonicum.de